

# Montageanleitung Gebrauchsanleitung für Einzelanschlagpunkt „Söll Anchorage Ring“

Ausführungen:

- Außengewinde M16  Innengewinde M16
- Außengewinde M12 kurze Ausführung
- Außengewinde M12 lange Ausführung

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Betreiber/Benutzer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_



Stand: 12.05.2010

SD 73




Technische Änderungen vorbehalten!



# Inhalt

A Sicherheitsbestimmungen	3
B Montage	4
C Benutzung	7
D Wartung	9
E Kontrollliste zur Abnahme	11

## Symbolerklärung

	<b>Gefahr !</b> Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.
	<b>Warnung !</b> Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.
	<b>Wichtig !</b> Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

**Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !**

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

**Anmerkung!**  
**In dieser Fassung geändert: Punkt B 3**

# A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Dem Beschäftigten, der den Einzelanschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstungen „Söll Anchorage Ring“ benutzt, muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben! Die Benutzer sind unter Berücksichtigung der Betriebsanweisung und dieser Benutzerinformation vor Beginn der Arbeiten und in regelmäßigen Abständen, mind. jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.
- A 2. Der Betreiber des Einzelanschlagpunktes muss sicherstellen, dass diese Anleitung
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
  - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber auf Verlangen dem Hersteller (SPERIAN Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A 4. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln, z.B. BGV A 1, BGV C 22 sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten“ BGR 198, BGR 199 und BGR 203 sind zu beachten. Für die Montage sind die BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.
- A 5. Bei Verwendung anderer persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz, persönlicher Schutzausrüstungen zum Halten oder Retten, die an dem Einzelanschlagpunkt angeschlossen, bzw. montiert werden, ist die entsprechende Betriebsanweisung des eigenen Betriebes und Gebrauchsanleitung/Benutzerinformation des betreffenden Herstellers zu beachten.
- A 6. Vor und während der Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen sind Vorkehrungen für geeignete Rettungsmaßnahmen zu treffen.
- A 7. Der Einzelanschlagpunkt darf nur bestimmungsgemäß, z. B. nicht als Transportanker oder zum Anschlagen von Lasten, verwendet werden.
- A 8. Die Kontroll-Liste (Abschnitt E) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschlichen Stift deutlich auszufüllen.
- A 9. Eingeschaltete notifizierte Prüfstelle: TÜV Süd Produkt Service GmbH, Ridlerstraße 65, D-80339 München.
- A10. Der Anwender muss sich beim Gebrauch des Einzelanschlagpunktes in guter gesundheitlicher Verfassung befinden und darf nicht durch Alkohol, Drogen oder Medikamente betäubt sein.
- A 11. Der Einzelanschlagpunkt darf nur in Verbindung mit solchen Auffanggurten benutzt werden, die nach EN 361 geprüft und zugelassen sind.
- A 12. Der Einzelanschlagpunkt darf nur an Gebäuden oder Strukturen angebracht werden, die die typische Tragkraft von 6 kN (1 Anwender) und 7 kN (2 Anwender) aufweisen.

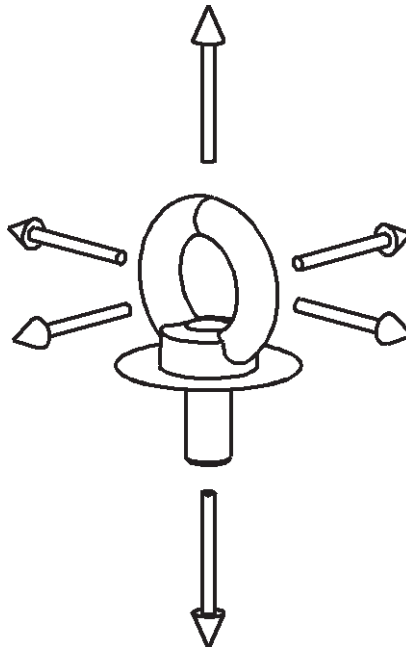
A 13. Der Einzelanschlagpunkt ist entsprechend den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf mindestens jedoch **einmal jährlich** auf einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

## B Montage

### Fig. B 1

B 1. Die Stoßkraft auf den Einzelanschlagpunkt im Falle eines Absturzes kann bei der Ausführung M16 (Innen- und Außengewinde) in jede Richtung angewandt werden (Fig B1)

### Fig. B 1

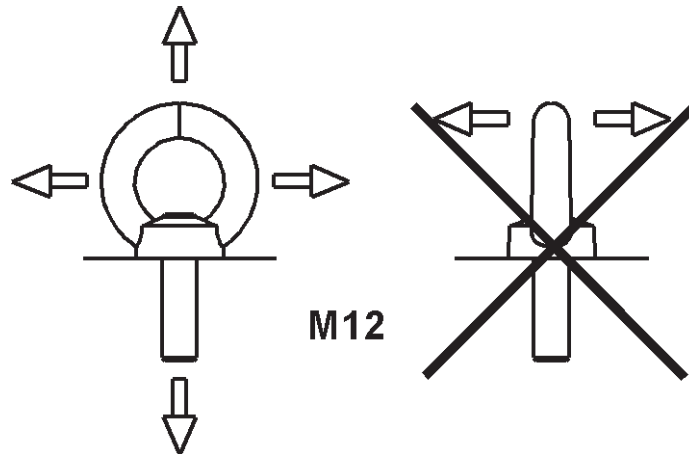


**Fig. B 1.a**

**Achtung!**

Bei der Ausführung mit M12-Gewinde darf die Stoßkraft nur in Richtung der in Fig B 1.a angegebenen Richtung angewandt werden.

**Fig. B 1.a**



Um den Einzelanschlagpunkt entsprechend der Krafrichtung auszurichten, ist ggf. der Einsatz von Beilegescheiben erforderlich. In jedem Fall muss aber der Einzelanschlagpunkt fest angezogen werden!

**B 2a. Wichtig!**



Vor dem Einbau muss geprüft werden, ob das Bauteil, an welchem der Einzelanschlagpunkt befestigt wird, der Belastung, die bei einem Absturz auftreten kann, standhält (Stand sicherheitsnachweis). Dieser Nachweis muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

Die in der Produktdokumentation angegebenen Querschnitte der Bauteile sind Mindestwerte für die Lasteinleitung und gelten nicht als Bauteilnachweis. Im übrigen gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

**B 3. Schrauben- und Mutterwerkstoff und Anzugsmomente**

Zum Befestigen des Einzelanschlagpunktes sind Edelstahlschrauben, -bolzen und -muttern der Güte A4-70 zu verwenden, andere Güten bedürfen der Rücksprache mit dem Hersteller des Einzelanschlagpunktes. Folgende Anzugsmomente sind zu wählen: M16 = 100 Nm, M12=60 Nm

**Fig. B 2 und B 3**

**B 4. Montage direkt, bzw. auf Leichtbetondecke und Stahlträger**

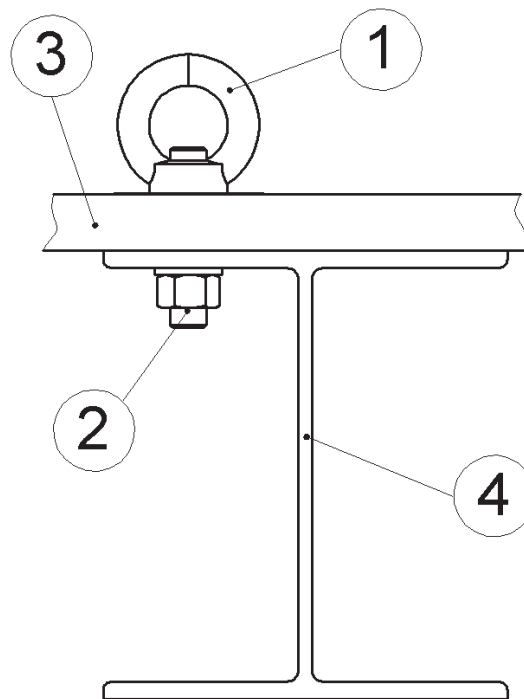
Der Einzelanschlagpunkt wird direkt am Flansch auf einen Stahlträger (siehe Fig. B 2) oder auf eine andere Stahlkonstruktion (siehe Fig. B 3) montiert.

Zur Befestigung dürfen nur geeignete Edelstahlschrauben und Muttern verwendet werden. Die Schraubverbindungen sind mit geeigneten Schraubensicherungen zu versehen. (z.B. Tuflok, flüssige Schraubensicherung)

Wir empfehlen bei Schrauben flüssige Schraubensicherung (z.B. Tuflok)

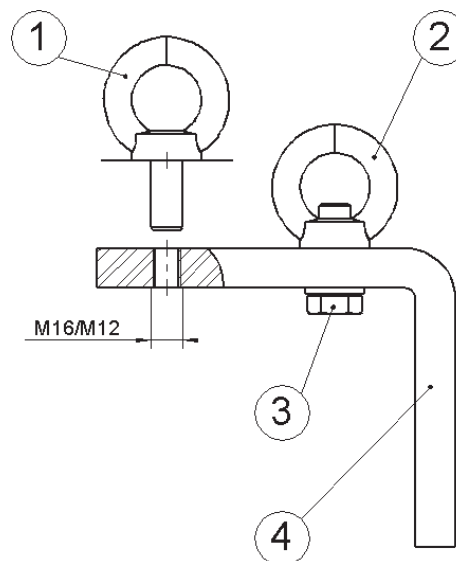
**Fig. B 2**

- 1 = Söll Anchorage Ring
- 2 = Befestigungsschraube/  
Gewindestab mit  
Mutter(n)
- 3 = Betondecke
- 4 = Stahlträger



**Fig. B 3**

- 1 = Söll Anchorage Ring  
(Außengewinde)
- 2 = Söll Anchorage Ring  
(Innengewinde)
- 3 = Befestigungsschraube/  
Gewindestab mit Mutter
- 4 = Stahlkonstruktion



## C Benutzung

- C 1. Der „Söll Anchorage Ring“ wurde als Einzelanschlagpunkt zum Fallschutz von bis zu 2 Personen entwickelt.
- C 2. Die in den Einzelanschlagpunkt eingeleitete charakteristische Kraft, darf jedoch keinesfalls 22,0 kN überschreiten.
- C 3. Bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen ist auf sicheren Stand des Benutzers zu achten. Stolperstellen im Zugangs- und Arbeitsbereich sind zu vermeiden.
- C 4. Vor und bei jeder Benutzung ist eine Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel und Funktionsfähigkeit vorzunehmen.

C 5. **Warnung !**



Der Einzelanschlagpunkt darf nicht mehr benutzt werden, wenn der Anschlagpunkt sichtbar verformt ist.

In diesem Fall muss der Einzelanschlagpunkt durch einen Sachkundigen geprüft werden und ggf. Teile von einem vom Hersteller autorisierten Montagebetrieb ausgetauscht werden.

- C 6. Der Einzelanschlagpunkt darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden:

- Bei Arbeiten mit Absturzgefahr Auffangsysteme nach EN 363 und Falldämpfer nach EN 355
- Bei Arbeitsplatzpositionierung Haltesysteme nach EN 358
- Rettungssysteme nach EN 1496, 1497 und 1498.

C 7. **Gefahr !**



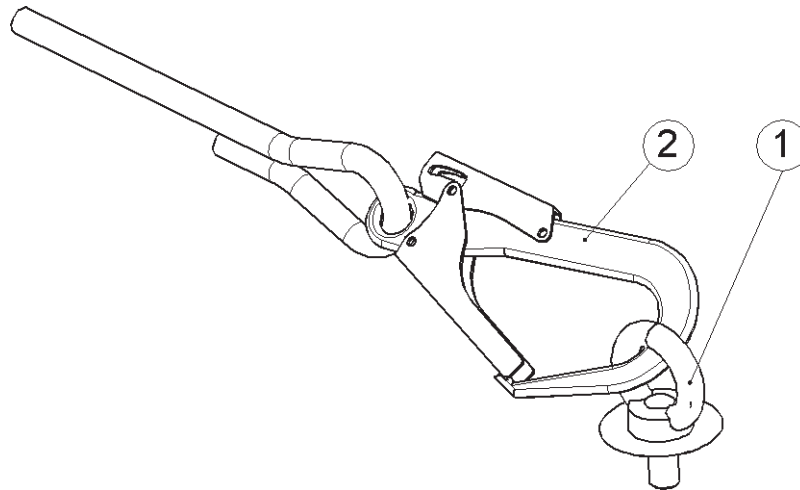
Das System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (nur mit Falldämpfer), das Halte- oder das Rettungssystem ist so zu wählen, dass ein Aufprallen des Benutzers auf den Boden oder ein Anprallen an anderen Hindernissen verhindert wird. Hierzu ist die Benutzerinformation des entsprechenden Herstellers zu beachten.

**Fig. C 1**

**C 8. Wichtig!**

Zum Schutz vor Abstürzen (Fig. C 1) den Karabinerhaken des Sicherungsseiles (Pos. 2) an dem Ring (Pos. 1) anbringen und verriegeln, um unbeabsichtigtes Ablösen zu vermeiden.

**Fig. C 1**



**C 9. Gefahr!**

 Der Karabinerhaken des Sicherungsseiles (Pos. 2) darf erst vom Ring (Pos. 1) gelöst werden, wenn der Anwender durch andere Mittel vor Abstürzen geschützt ist.

## D Wartung

- D 1. Aus Sicherheitsgründen sind Reparaturen nur vom Hersteller oder einer von ihm beauftragten Person zulässig. Bauteile, die mechanisch beschädigt worden sind (z.B. nach einem Absturz) müssen ausgetauscht werden!
- D 2. Bei Reparaturen dürfen nur original Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.
- D 3. Der Einzelanschlagpunkt ist entsprechend den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch **einmal jährlich** auf einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.
- D 4. Um die Belastbarkeit des Einzelanschlagpunktes in den zulässigen Richtungen zu gewährleisten, muss dieser stets fest mit dem Untergrund verschraubt und unverformt sein. Eine Verformung oder ein loser Anschlagpunkt deuten auf eine Absturzbelastung oder einen Montagefehler hin.
- D 5. **Warnung!**  
Ein mangelhafter oder durch Absturz beanspruchter Einzelanschlagpunkt darf nicht weiter verwendet werden. Die weitere Verwendung darf erst erfolgen, wenn ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat.

### **Sachkundiger ist:**

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung (z. B. durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung) oder seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann“.

**Fig. D 1**

D 6. Das Typenschild befindet sich in Form einer Scheibe zwischen dem Anschlagpunkt und dem Untergrund und enthält folgende Informationen:

- Hersteller, Lieferer oder Importeur des Einzelanschlagpunkt
- Typenbezeichnung: Söll Anchorage Ring
- Seriennummer: SN 09 XXXX
- Herstellerjahr
- CE-Symbol und Typennummer der benannten Zertifizierungsstelle von:  
TÜV Süd Produkt Service GmbH CE 0123
- Norm für Ankergeräte: EN 795A/B: 1996
- Piktogramm, das den Benutzer auf das Lesen der Gebrauchsanleitung hinweist.
- Piktogramm, das Arbeitern das Tragen der Fallschutzausrüstung empfiehlt.
- max. Benutzeranzahl: 2
- max. Ankerbelastung: 22 kN
- Den Söll Anchorage Ring nur mit PSA gemäß EN 355 oder 360 verwenden
- Piktogramm für zulässige und unzulässige Belastungsrichtung (nur bei M12)

**Fig. D 1**



**Achtung!**

Das Kennzeichnungsschild muss in jedem Fall vorhanden sein.

# E Kontroll-Liste zur Abnahme von Einzelanschlagpunkt gepr. nach EN 795 „Söll Anchorage Ring“

Bestell-Nr.:

Die Kontroll-Liste Seite 11/12 ist vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Wird ein Kontrollpunkt mit „nein“ beantwortet, ist dies in der Liste „Raum für Vermerke“ auf Seite 12 zu erklären.

## Kontrolltätigkeit

## Prüfvermerk

(bitte ankreuzen)

ja nein

- Alle Schraubverbindungen sind fest angezogen.  ja  nein
- Es sind nur korrosionsgeschützte Schraubverbindungen verwendet worden.  ja  nein
- Es ist keine Verformung zu erkennen.  ja  nein
- Kennzeichnungsschild ist vorhanden und leserlich.  ja  nein
- Es liegt ein statischer Nachweis für die Befestigung des Einzelanschlagpunkt vor.  ja  nein
- Probebegehung wurde durchgeführt.  ja  nein
- Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.  ja  nein
- Es wurden nur Bauteile der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG verwendet.  ja  nein

